Kita Wichtelstübchen

Herbstzeit im Wichtelstübchen

Wenn die Blätter an den Bäumen bunt werden, wird es Herbst im Wichtelstübchen. Im Oktober und November dreht sich bei uns alles um die heimischen Waldtiere im Herbst. Gemeinsam begeben wir uns auf eine spannende Entdeckungsreise und lernen die Tiere kennen, die in unseren Wäldern leben. Besonders beschäftigen wir uns mit dem Hasen, dem Igel, dem Eichhörnchen und dem Fuchs. Dabei erfahren die Kinder auf spielerische und kindgerechte Weise viel Wissenswertes über die Lebensweise der Tiere, ihre Nahrung und ihre Besonderheiten. Wir überlegen gemeinsam, wie sich die Tiere auf den Winter vorbereiten, wo sie Schutz suchen und welche Herausforderungen die kalte Jahreszeit für sie mit sich bringt.

Ein ganz besonderes Highlight unseres Waldtierprojekts ist der Besuch eines echten Fuchses in unserer Kita. Basti, ein Jäger, kommt zu uns ins Wichtelstübchen und bringt ein Fuchspräparat mit. Schon die Ankunft des Fuchses sorgt für große Neugier und gespannte Gesichter bei den Kindern. Aus nächster Nähe können wir das Tier betrachten und seine Merkmale ganz genau entdecken. Basti erzählt uns viel Interessantes über den Fuchs, seinen Lebensraum, seine Nahrung und seine Lebensweise. Wir erfahren, wie gut sich der Fuchs an seine Umgebung anpassen kann, warum er so gut hört und riecht und welche wichtige Rolle er im Wald spielt. Besonders aufregend ist es für die Kinder, dass sie den Fuchs sogar einmal vorsichtig streicheln dürfen.

Natürlich bleibt es im Wichtelstübchen nicht nur beim Zuhören und Staunen. Passend zu unserem Thema wird auch fleißig gebastelt, gemalt, gestaltet und geforscht. Mit viel Freude entstehen kleine Kunstwerke rund um die Waldtiere. Wir beschäftigen uns mit ihren Farben, Formen und besonderen Merkmalen und lassen unserer Kreativität freien Lauf. Die Kinder können ihre eigenen Ideen einbringen, Neues ausprobieren und ihre Beobachtungen gestalterisch umsetzen. Auch beim gemeinsamen Forschen gibt es viel zu entdecken: Wir betrachten Materialien aus der Natur, tauschen unser Wissen aus und stellen viele spannende Fragen. So wird das Thema Waldtiere für die Kinder auf vielfältige Weise lebendig. Ganz nebenbei werden die Wahrnehmung, die Kreativität, die Sprache und das soziale Miteinander gefördert. Vor allem aber lernen die Kinder, die Natur aufmerksam zu beobachten und den Tieren mit Respekt und

Wertschätzung zu begegnen. Neben unserem Waldtierprojekt feiern wir im Herbst auch Erntedank.
Gemeinsam beschäftigen wir uns damit, woher unsere Lebensmittel kommen und wie viel die Natur uns schenkt. Wir sprechen darüber, was auf den Feldern und in den Gärten wächst, welche Früchte und welches Gemüse im Herbst geerntet werden und warum Wasser, Sonne und fruchtbare Erde so wichtig für unser Leben sind. Bei unserer gemeinsamen Erntedankfeier nehmen wir uns bewusst Zeit, um Danke zu sagen – für das Essen auf unseren Tellern, für die Ernte, für die Natur und für all die kleinen und großen Dinge, die unseren Alltag bereichern. Die Kinder erleben dabei, wie wichtig Dankbarkeit und ein achtsamer Umgang mit den Gaben der Natur sind.

Kaum ist Erntedank gefeiert, stehen auch schon die nächsten Vorbereitungen an: St. Martin rückt näher! Mit großer Vorfreude machen sich die Kinder mit ihren Eltern ans Laternenbasteln. Es wird geschnitten, geklebt, gemalt und gestaltet. Dabei entstehen individuelle, bunte Laternen, die später beim Martinsumzug hell leuchten sollen. Schon während des Bastelns steigt die Vorfreude auf den besonderen Abend. Natürlich beschäftigen wir uns auch mit der Geschichte des heiligen Martin und sprechen darüber, was es bedeutet, miteinander zu teilen, anderen zu helfen und füreinander da zu sein. Die Botschaft des Teilens und der Nächstenliebe begleitet uns durch diese Zeit und zeigt den Kindern, dass schon kleine Gesten viel bewirken können. Zum Abschluss feiern wir unser gemeinsames St.-Martinsfest.
Wir treffen uns in der Turnhalle in Seybothenreuth, um miteinander zu feiern und uns an die Geschichte des heiligen Martin zu erinnern. Wenn es draußen langsam dunkel wird und die selbst gebastelten Laternen zu leuchten beginnen, machen wir uns gemeinsam mit St. Martin auf den Weg durch die Turnhalle.
Die vielen bunten Lichter sorgen für eine ganz besondere Stimmung und machen den Umzug zu einem schönen Erlebnis für Kinder, Eltern und alle Beteiligten. Auch das schlechte Wetter konnte uns die Stimmung nicht verderben und wir haben das ganze Fest in unsere Turnhalle verlegt. Danach lassen wir den Abend bei einem gemütlichen Beisammensein im Foyer ausklingen.



